

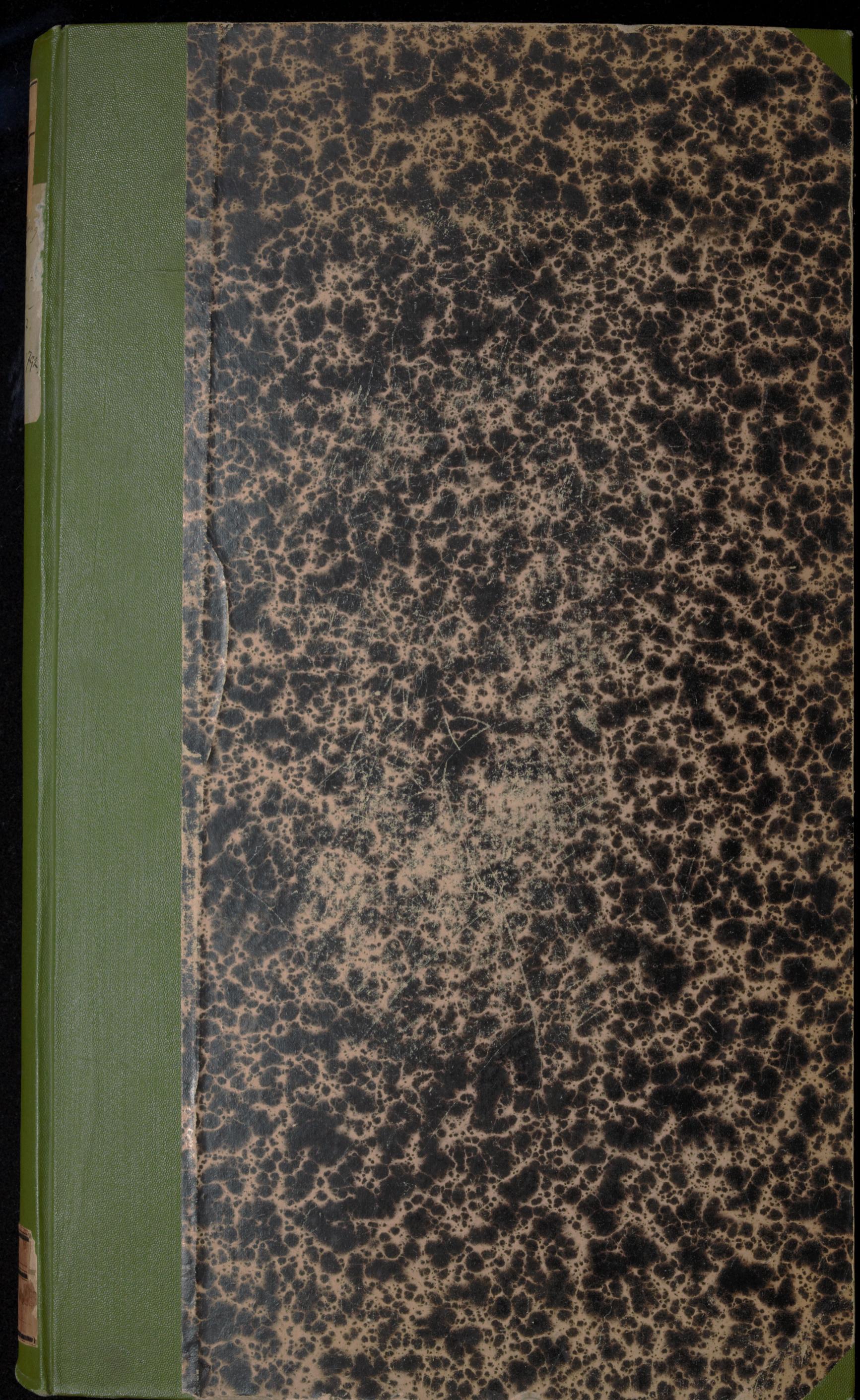
Kirchen-Gebet, welches nach gehaltenen Predigten und Bet-Stunden in den Herzoglich-Mecklenburgischen Landen von den Canzeln abgelesen werden soll

Schwerin: gedruckt bey Wilh. Bärensprung, 1755

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870437232>

Druck Freier  Zugang





MK-7279.



Sirchen-Gebet,

welches

nach gehaltenen

Predigten

und

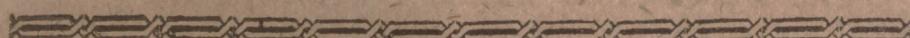
Bet- Stunden

in den

Herzoglich-Mecklenburgischen Landen

von den Canzeln

abgelesen werden soll.



Schwerin, gedruckt bei Wilh. Bärensprung, Fürstl.
privil. Hof-Buchdrucker.

1755.

1755



Rädiger und barmherziger
GOTT, und Vater, wir dan-
cken dir im Nahmen JESU
Christi, deines herzlieben Soh-
nes, für deine überschwengliche Gnade und
Güte, so du uns armen Sündern ohne
Aufhören erweistest; Insonderheit daß du
uns in deinem seligmachenden Wort dei-
nen Willen offenbarest, deine Gnade und
Geist, und in Christo JESU, deinem
Sohn, das ewige Leben anbieten lässest: Du
seyst samt Ihm und dem Heiligen Geist
dafür gelobet in Ewigkeit.

Erhalte ferner diesen theuren Schatz
samt dem rechten und seligen Gebrauch dei-
ner Heil. Sacramenten, bey uns und un-
sern Nachkommen bis an der Welt Ende,
und regiere dadurch in deinem Geist deine
Kirche

Kirche mit ihren Dienern, als Wächtern
und Hirten, samt deiner Heerde und Ge-
meine, auf daß wir täglich wachsen und zu-
nehmen in deiner Erkäntniß und in stetiger
Buße, wahrem Glauben, Christlicher Lie-
be, Hoffnung und Gedult, zu deiner ewi-
gen Ehre und unsrer Seligkeit.

Erleuchte auch und regiere mit deinem
Heil. Geist, und beschirme die Kaiserl.
Majest. und des heiligen Römischen Reichs
Thur-Fürsten, Fürsten, und Stände, und ins-
gemein alle Christliche Könige, Potentaten
und Obrigkeit, insonderheit aber Unsern
Regierenden gnädigsten Landes-Fürsten und
Herrn, Herrn Christian Ludewig,
Herzogen zu Mecklenburg, erhalte Den-
selben bey beständiger Gesundheit und
allem Wohlergehen, erfülle Ihn mit dem
Geist der Weisheit und des Verstandes,
dein

dein Heil. Wort über alles zu lieben und zu
ehren, die Untherthanen nach deinem heili-
gen Willen und Wohlgefallen zu regieren,
die Gerechtigkeit zu befördern, und das
Böse zu straffen; damit dadurch Ruhe, Frie-
de und Einigkeit im Herzoglichen Hause
und Lande erhalten werden möge. Nimm
auch in deinen Gnaden-Schutz den Erb-
Prinzen und Dessen Frau Gemahlin, im-
gleichen den Prinzen Ludewig und Dessen
Frau Gemahlin, nicht weniger beyde
Prinzessinnen, samt dem ganzen Herzog-
lichen Hause Mecklenburg, und allen Dessen
Hohen Angehörigen: dann auch die Fürstl.
Ministres, und übrige Civil- und Militair-
Bediente, wie auch die Milice zu Ross und
Fuß, und sämtlichen Landes-Einwohner,
auch Einen Ehrbaren Rath, und ganze
Gemeine dieser Stadt. Segne alle heilsa-
me und zu des Landes Besten gereichende
Rath-

Rathschläge, damit in Unserm Lande Ehre
wohne, Güte und Treue einander begegnen,
Gerechtigkeit und Friede sich küssen.

Laß dir, lieber GOTT und Vater,
Kirchen und Schulen zu ihrer Erhaltung
und Vermehrung in Gnaden befohlen seyn,
und gib deine Gnade und Segen zu unserer
Kinder-Zucht. Segne gnädiglich den
Haus-Stand mit aller ehrlichen Nahrung
und Handthierung, wie auch den Fisch-
fang und das Vieh auf dem Lande, und
laß die Früchte des Feldes mit fruchtbarer
Wachung gerathen und gedeyen. Verzei-
he uns allen aus Gnaden, um Christi
IESU willen, alle unsere Sünden und
Missethaten, und verschonte unser mit Krieg,
Pestilenz und theurer Zeit, Hagel und
Ungewitter, Feuer- und Wassers- auch
Hungers-Noth, bösen schnellen und dem
ewigen

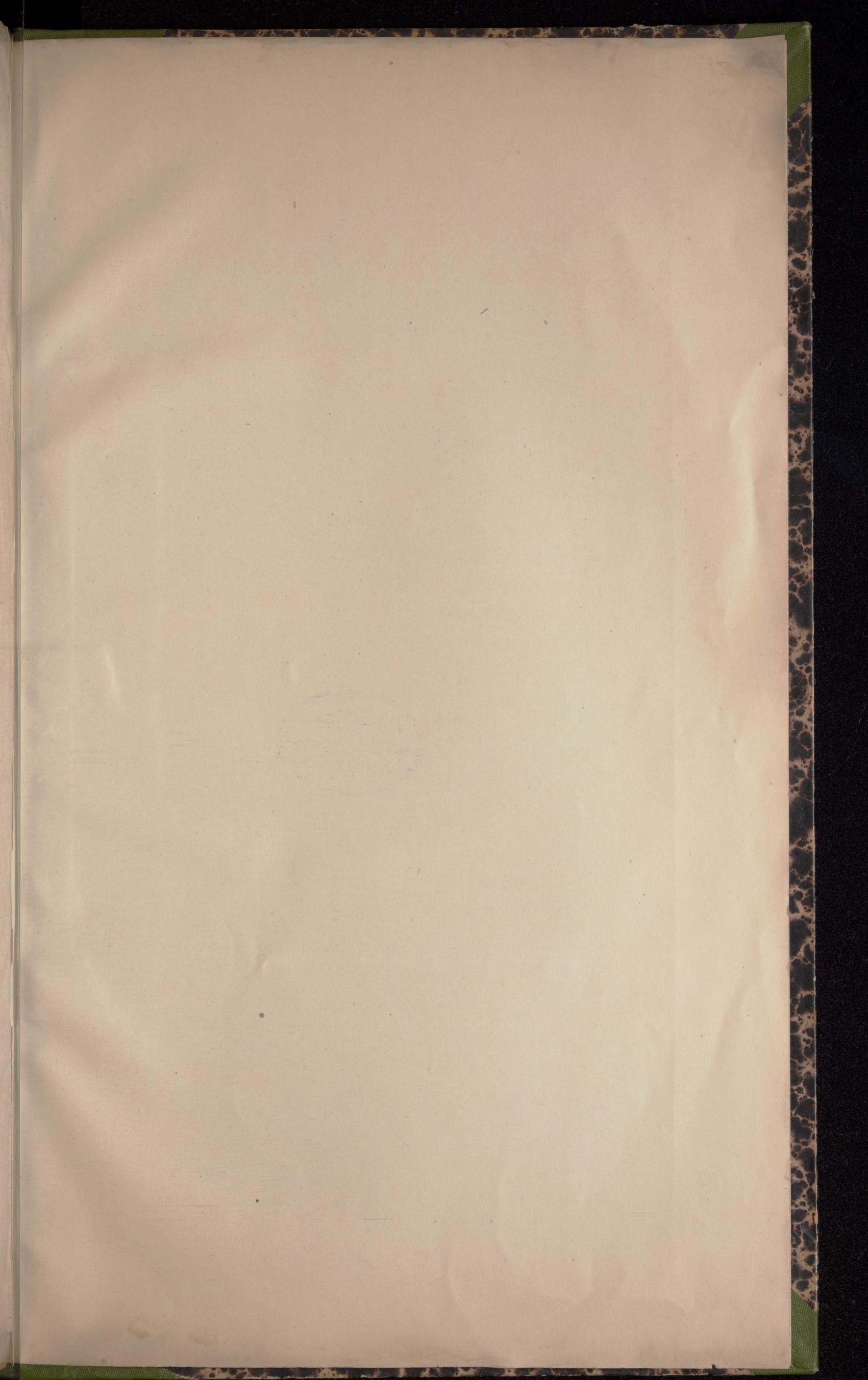
ewigen Tod, und allem Unheil Leibes und
der Seelen. Beschirme Wittwen und
Waisen, und alle elende Personen, bewah-
re die Reisenden zu Wasser und Lande,
befehre alle Ungläubige und Gottlose, tröste
und erhalte mit deinem freudigen Geist alle
Betrübte und Angefochtene, alle Kranke
und Schwache, Gebährende und Nothlei-
dende. Gib ihnen Gnade, daß sie solches
alles für deinen väterlichen Willen aufneh-
men und erkennen, und hilf ihnen aus
ihrer Angst, Noth und Gefahr. Verleihe
uns allen deine Gnade, daß wir uns von
Herzen zu dir befehren, Christlich leben,
und endlich vernünftig sanft und selig
sterben mögen.

Solches alles nun, was wir dir, O
getreuer, barmherziger, gnädiger Gott
und Vater, vorgetragen, und warum wir
dich,

dich, in dieser und aller unserer Noth, demüthiglich und in kindlichem Vertrauen anrufen und bitten, wollest du thun und ausrichten, und uns aus Gnaden geben, durch das bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohns, IESU Christi, unsers Herrn und Heilandes, welcher mit dir und dem Heiligen Geist lebet und regiert, gleicher GOTT, hochgelobet in Ewigkeit, Amen.

Erhöre uns GOTT Vater, GOTT Sohn, GOTT Heiliger Geist, erhöre uns und sey uns gnädig und barmherzig, Amen! Amen!







1790

Intimation wegen der geschehenen Kaiserlichen Wahl und Krönung.

Nachdem der Allmächtige Gott das bisherige Gebet aller getreuen Reichs-Unterthanen in Gnaden erhöret, und es dahin gesüget hat, daß durch einhellige Wahl der sämmtlichen Herren Chur-Fürsten, der Allerdurchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Leopold der II. König in Ungarn und Böhmen, auch Erzherzog zu Oestreich, am zosten jüngst verwichenen September in des Heil. Römischen Reichs Wahl-Stadt Frankfurth am Main, zum Römischen König erwählt, demächst am 9ten October d. J. zum Römischen Kayser gekrönet, und also adurch der bisher erledigt gewesene Kayserliche Thron mit einem Christlichen Oberhaupt glücklich wiederum versehen und besetzt worden; So sind wir schuldig, der Göttlichen Allmacht so wohl für die bisherige Beschützung des heiligen Römischen Reichs, als für gnädigste Verleihung eines würdigen Reichs-Oberhaupts, mit Herz und Mund Unser öffentliches Dank-Opfer darzubringen, und zugleich inbrünstig zu bitten, es wolle der allwaltende Gott die jetztregierende Kayserliche Majestät bei vollkommenen Hochgehen, bis auf die spätesten Zeiten gnädiglich erhalten und derselben eine gesegnete, mit sietem Sieg wider des Reichs Feinde eglückte, und durch Gerechtigkeit bestätigte Regierung verleihen, damit Ruhe und Friede im Heil. Römischen Reich immer mehr und mehr befestigt und unter Göttlicher Allmachts-Hülfe, zu Ausbreitung der Ehre des Allerhöchsten, dann auch zu Ihrer Kayserl. Majestät unvergänglichem Ruhme ständig erhalten werden möge: Das wolle der Allerhöchste thun, um seines lieben Sohns, Unsers Erlösers und Herrn Jesu Christi Willen, Amen!

